

Inscription [↑](#)

Front Side:

(Hebräische Inschrift:)

[kaum mehr lesbar; nach Aufzeichnungen aus dem Jahr 1938 (HHStAW, Abt. 365, Nr. 72) lautete sie auszugsweise übersetzt:

Jakob, Sohn des Jekutiel, gestorben am 16. Adar I [5] 695 n.d.k.Z. (= 19.2.1935)]

(Deutsche Inschrift darunter:)

[ebenfalls kaum mehr lesbar; nach Aufzeichnungen aus dem Jahr 1938 (HHStAW, Abt. 365, Nr. 72) lautete sie auszugsweise:

Koppel Sommer, geb. 19.3.1850, gest. 19.2.1935]

Language (Front Side):

deutsch, hebräisch

Deceased [↑](#)

Person Details:

1. grave 41 Sommer, Koppel

Birthday 19. März 1850

Day of Death 19. Februar 1935

Place of Origin [Heinebach](#)

Place of Residence [Heinebach](#)

Annotations:

Koppel Sommer aus Heinebach, geboren am 19.03.1850, gestorben am 19.02.1935.

Angaben ergänzt nach HHStAW, Abt. 365, Nr. 72, Blatt 42, lfd. Nr. 244 (Grabinschriften des israelitischen Friedhofs Binsförth 1938) und HHStAW, Abt. 365, Nr. 71 (Namensverzeichnis der Verstorbenen auf dem Friedhof Binsförth 1857-1937).

Hebräischer Name: Jakob, Sohn des Jekutiel. *Die standesamtliche Trauung fand am 09.04.1877 in Frankenberg,*

Der Verstorbene war ein Sohn des Süßmann Sommer [Grabnummer 215] und seiner zweiten Frau Edel geb. Katz zu Heinebach und wurde nach anderer Quelle am 20.03.1850 in Heinebach geboren. Am 01.05.1877 heiratete er ebenda Sara geb. Katzenstein [Grabnummer 56]. (*Preuschhof, Eckhard: Nachkommen von Susman Isaak in Heinebach, online unter <http://www.jinh.site50.net>, Stand: 19.08.2009*)

Die standesamtliche Trauung fand am 09.04.1877 in Frankenberg, dem damaligen Wohnort der Ehefrau, statt (Freundliche Mitteilung von Herrn Horst Hecker, Frankenberg).